

# Fels des Heils, geöffnet mir

32

1. Fels des Heils, ge - öff - net mir, birg mich, Je - sus Christ, in  
 2. Dem, was dein Ge - set - ze spricht, kann mein Werk ge - nü - gen  
 3. Da ich denn nichts brin-gen kann, schmiege ich an dein Kreuz mich

dir. Du ver - gos - sest, Herr, dein  
 nicht. Mag ich rin - gen, wie ich  
 an. Nackt und bloss, o kleid mich

birg mich, Je - sus Christ in dir.  
 kann mein Werk ge nü - gen nicht.  
 schmiege ich an dein Kreuz mich an.

Blut uns Un - hei - li - gen zu -  
 will, flies - sen auch der Trä - nen  
 doch! Hilf - los, ach, er - barm dich

Du ver - gos - sest, Herr, dein Blut  
 Mag ich rin - gen, wie ich will,  
 Nackt und bloss, o kleid mich doch!

gut, hast Er - lö - sung uns ge -  
 viel, tilgt das doch nicht mei - ne  
 noch! Un - rein, Herr, fleh ich zu

uns kommt es zu - gut,  
 auch der Trä - nen viel,  
 ach, er - barm dich noch!

bracht von der Sün - de, Schuld und Macht  
 Schuld. Herr, mir hilft nur dei - ne Huld.  
 dir: Wa - sche mich, sonst sterb ich hier.

4. Wandeln will ich hier im Licht, / und wenn einst mein Auge bricht, /  
 wenn durchs Todestal ich geh, / wenn ich vor dem Richter steh: / Fels des  
 Heils, geöffnet mir, / birg mich, Jesus Christ, in dir.

Text: Augustus Montagne Toplady 1762, dt. Ernst H. Gebhardt (1832-1899)  
 Melodie: Svea Tyndal 1970

1. Korinther 10,4